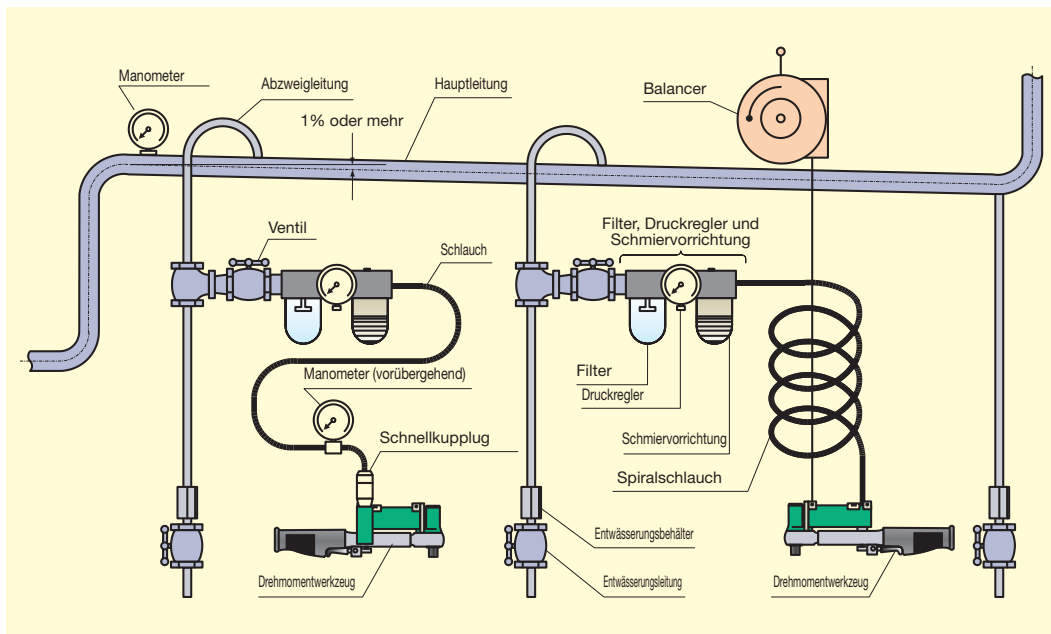


Eine gute Druckluftversorgung, die richtige Vorbereitung und das für eine vorschriftsmäßige Nutzung erforderliche Wissen stellen sicher, dass die Druckluft-Drehmomentwerkzeuge von TOHNICHI ihre optimale Leistung erbringen.



■ GUTE ROHRLEITUNGS AUSLEGUNG

Die meisten Probleme mit Druckluftwerkzeugen beruhen auf einem unzureichenden Versorgungsdruck. Es ist darauf zu achten, dass die Versorgungsleitungen und Filter sowie Druckregler und Schmiervorrichtung ausreichend groß ausgelegt sind.

● Eine gute Leitungsauslegung zeichnet sich durch die nachstehenden Merkmale aus:

1. Möglichst druckverlustfreie Ausführung.

Druckluftwerkzeuge arbeiten nur einwandfrei, wenn ein gewisser Mindestdruck anliegt. Die Innendurchmesser der Haupt- und Abzweigrohre und -schläuche müssen ausreichend groß sein, und die Leitungen müssen so kurz wie möglich ausgeführt werden. Außerdem müssen ein Filter, ein Druckregler, eine Schmiervorrichtung und Ventile verwendet werden, die zum Strömungsvolumen passen. Der Druckverlust in den Leitungen darf nicht mehr als 0,1 MPa betragen.

2. Gute Entfeuchtung und keine Fremdkörper.

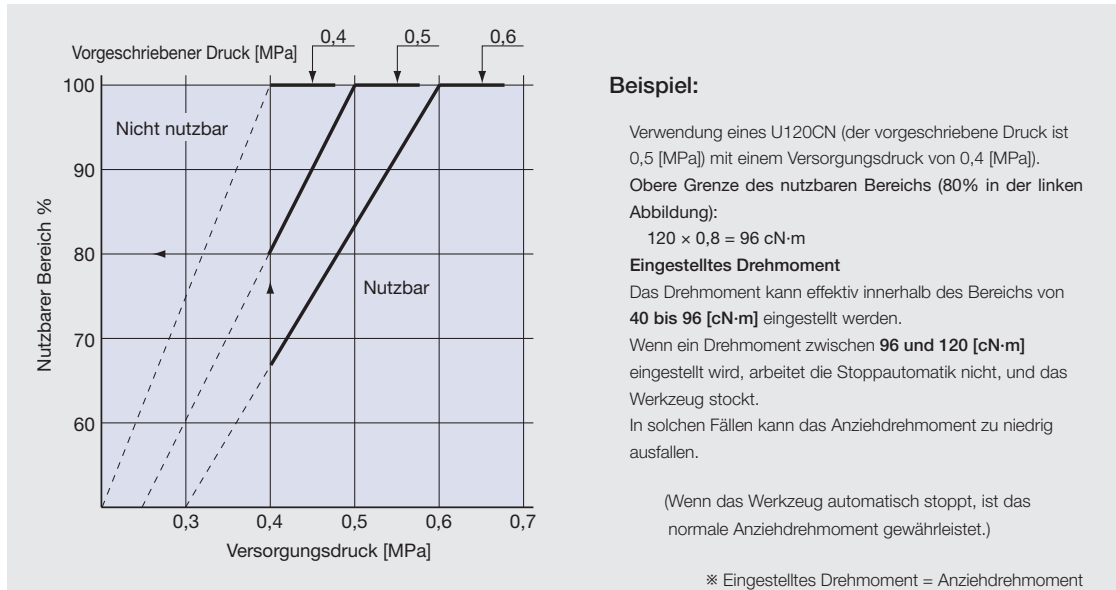
Druckluft enthält naturgemäß Feuchtigkeit, die mit einem Nachkühler entfernt werden muss. Die Leitungen sollten eine Steigung von mindestens 1% aufweisen, damit Kondenswasser nicht in die Druckluftgeräte gelangen kann. Abzweigungen sollten an der Oberseite der Hauptleitung ausgeführt werden. Behälter und Leitungen zur Entwässerung müssen am niedrigsten Punkt der Hauptleitung und von Abzweigleitungen angeordnet werden. Vor dem ersten Verbinden einer Leitung mit Druckluftwerkzeugen zunächst Luft durchblasen, um eventuelle Fremdkörper zu entfernen.

3. Gute Schmierung.

Der Druckluftmotor eines pneumatischen Werkzeugs arbeitet mit einer Drehzahl von 10.000 U/min. Daher muss den Leitungen mit einer Schmiervorrichtung ein Schmiermittel nach ISO VGA32 (Turbineöl Nr. 90) zugeführt werden. Wird ein Werkzeug voraussichtlich eine Woche oder länger nicht gebraucht, ziehen Sie die Schnellkupplung ab und füllen etwa zehn Tropfen Öl ein. Lassen Sie das Werkzeug danach ein wenig drehen, damit das Öl in den Motor gelangt. Dies verhindert eine Rostbildung.

■ Luftdruck und Einsatzbereich

Wenn der Versorgungsdruck unter dem vorgeschriebenen Wert liegt, beeinträchtigt dies den Drehmoment-einstellbereich der pneumatischen Drehmomentwerkzeuge von TOHNICHI (siehe nachstehende Abbildung). Achten Sie darauf, dass die Werkzeuge mit dem vorgeschriebenen Druck betrieben werden. Solange der Versorgungsdruck dem jeweiligen Drehmoment-Einstellbereich entspricht, tritt keine druckluftbedingte Änderung des Anziehdrehmoments auf.



Hinweise

1. Wenn der Versorgungsdruck 0,4 MPa oder weniger beträgt, arbeitet das Ventil nicht zuverlässig.
2. Der Versorgungsdruck hat bei halbautomatischen Werkzeugen keinen Einfluss auf den nutzbaren Bereich.
3. Wenn der Versorgungsdruck niedrig ist, verwenden Sie das nächstgrößere Werkzeug.